

Neues aus dem Gemeindeamt

Für fast ein Dutzend Familien begann das Jahr 2020 nicht gut. Viele Todesfälle sind zu beklagen. Allein in den ersten drei Jänner-Wochen sind sieben Bürger von uns gegangen. Sie hinterlassen Leere und sind ein großer Verlust für ihre Familien und letztlich auch für die Gemeinde. Deshalb wünsche ich an dieser Stelle allen Betroffenen Kraft und Zuversicht für Kommendes und mit Gottes Segen positive Ausblicke auf das Frühjahr.

Der Start ins Jahr 2020 bezogen auf die Agenden der Gemeinde ist positiv verlaufen. Zum Thema "Sicherheit" kann ich folgendes berichten: Seit ein paar Wochen haben wir eine neue Gemeindepolizistin. Wir heißen Frau Liliane Sanaa im Team der Gemeindepolizei herzlich willkommen! Darüber hinaus gab es viele Gespräche bzw. Sitzungen mit Bezirkspolizeikommando (Vergelts Gott an Obstdt. Romed Giner und Postenkommandant KontrInsp. Alexander Wechselberger), Ortsstreife und Nachlokalbesitzern. Umgesetzt wurden bereits ein deutlich verbessertes Kommunikationsnetz zwischen all den Sicherheitsmitarbeitern einschließlich der Ortsstreife – Danke, Didi Wechselberger! In Summe zeigt sich eine erhöhte Präsenz der Sicherheitskräfte. Die Kosten der Ortsstreife teilen sich die Gemeinde und der TVB. Danke dafür! Die Auswirkungen dieser Regelungen wurden in den ersten Wochen des Jahres von der Bevölkerung bereits positiv wahrgenommen.

Mehrheitlich setzte sich der Gemeinderat für die Umgestaltung des Budgets wie folgt ein: Eine 4%-ige finanzielle Beteiligung an der Tuxeggbachverbauung mit ca. 360.000,-- Euro, denn im Katastrophenfall wäre Mayrhofen durch Gesteine und Hochwasser betroffen; eine Aufstockung für ein internationales Schachturnier (von 20.000,- auf 40.000,-), freie Mittel für erste Planungen hinsichtlich einem Peter-Habeler-Museum im Alten Schulhaus (10.000,-), ein zusätzlicher Posten für Jugendbetreuung, damit der Jugendtreff „Chill“ wieder belebt werden kann (von 5.000,- auf 20.000,-) - in Bezug auf die Sorgen rund um unsere Jugend danke ich Obmann Markus Freund mit seinem Ausschuss, für Einsatz und Engagement!

Geändert wird der Flächenwidmungsplan im Bereich Breitlahneweg (Fam. Erler), auf künftig gemischtes Wohngebiet, damit eine geringfügige Gebäudeerweiterung möglich wird. Ebenso eine Änderung gibt's im Ortsteil Edenlehen (Fam. Huber und Hundsichler), damit ist in Zukunft eine Wohnnutzung zulässig. Der beantragten Änderung des bestehenden Bebauungsplans für das Hotel Rose wurde ebenso zugestimmt. Auf diese Weise ist ostseitig die Errichtung eines Ruheraums möglich.

Eine rege, positive Diskussion ergab sich zum Entwurf des "Leitfaden für eine bauliche Entwicklung". Er wird weiter konkretisiert und in der nächsten Sitzung wieder eingebracht. Diese Grundlagen sollen in erster Linie eine Hilfestellung für Bauwerber sein und einem weiteren architektonisch ausufernden Baustilmix in Mayrhofen entgegenwirken. Dank an den Raumordnungsausschuss unter Obmann Franz Josef Eberharter.

Schließlich wünsche ich allen Lesern ein positives neues Jahr mit dem Fokus auf die schönen Dinge des Lebens, den Unternehmern, dass ihre Geschäfte ähnlich gut gemeistert werden wie im vergangen, den Mitarbeitern viel Freude an ihrer Arbeit und vor allem der älteren und kranken Bevölkerung Mut und Zuversicht.

Eure Bürgermeisterin, Monika Wechselberger